

Bäume bedeuten ein Plus an Lebensqualität, die gerade in einer Großstadt spürbar allen Bürgern zugute kommt, von der ökologischen Bedeutung ganz abgesehen.

Ich frage daher:

- 1. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, die beim Stadtumbau frei werdenden Flächen, mit den dort zur Verfügung stehenden Mitteln aufzuforsten?**
- 2. In welcher Größenordnung (Angabe bitte in Hektar) stehen derzeit städtische Flächen zur Verfügung, die grundsätzlich aus städteplanerischer Sicht unter Beachtung der naturschutzrechtlichen Bestimmungen für eine Aufforstung zur Verfügung stehen?**
- 3. Wie ist der Stadt der Flächen, die als Ersatz und Ausgleich für die Planfeststellungen BMW-Ansiedlungen, zusätzlicher Saalequerung nach Naturschutzrecht zur Aufforstung vorgesehen waren?**
- 4. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, Flächen der Stadtwerke insbesondere der HWA GmbH, die wegen Umstrukturierung nicht mehr vollständig benötigt werden (z.B. Wasserwerk Beesen, frühere Kläranlagen, die nach 1998 stillgelegt wurden), in Aufforstungsmaßnahmen einzubeziehen?**

gez. Töpfer
Stadtrat